

JAV – Stimme der jungen Menschen im Betrieb

Von Oktober bis November 2016 finden die Wahlen zur neuen Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) statt.

Die JAV – das ist die Jugend- und Auszubildendenvertretung in einem Betrieb oder Unternehmen. In der JAV setzen sich jugendliche Beschäftigte, Auszubildende und dual Studierende für ihre Rechte und Interes-

sen rund um Ausbildung, duales Studium und Arbeit ein. Das Beste daran: Hier kannst auch Du mitbestimmen und Deine Themen einbringen!

Ausbildungsqualität, Übernahme und gute Beschäftigungsbedingungen für junge Kolleginnen und Kollegen lassen sich nur mit einer motivierten Interessenvertretung im Betrieb umsetzen – einer starken JAV eben!

Aufgaben: die Einhaltung von Gesetzen und Tarifverträgen zu überwachen; die Qualität der Ausbildung zu überwachen und auf Verbesserungen hinzuwirken; Maßnahmen beim Betriebsrat für Azubis zu beantragen, wie beispielsweise die Übernahme nach der Ausbildung; die Integration ausländischer Jugendlicher und Azubis zu fördern.

Regelwerk: Gewählt werden Jugend- und Auszubildendenvertretungen in Betrieben mit mindestens fünf jugendlichen Beschäftigten unter 18 beziehungsweise Azubis unter 25. Voraussetzung ist, dass es im Unternehmen bereits einen Betriebsrat gibt.

Unterstützung: Da noch keine Jugendvertreter vom Himmel gefallen sind, gilt der im Betriebsverfassungsgesetz verankerte Qualifikationsanspruch auch für Mitglieder

der JAV. Wie gewohnt, werden wir als Geschäftsstelle Bielefeld ein umfangreiches Programm zur Qualifizierung der neu zusammengesetzten Gremien anbieten. Los geht es bereits kurz nach den Wahlen mit einem Wochenend-Crashkurs am 9. und 10. Dezember.



Foto: IG Metall

Jana Ramme, Ortsjugendausschuss (OJA) Bielefeld: »Ich finde eine JAV gut, weil wichtige Themen wie hohe Qualität während der Ausbildung, die Übernahme nach der Ausbildung und Weiterbildungsmöglichkeiten nicht vom Himmel fallen, sondern nur durch eine starke Zusammenarbeit von JAV, Betriebsrat und IG Metall gestaltet werden können.«



Foto: IG Metall

Sabrina Bange, OJA Bielefeld: »Ich finde eine JAV wichtig, weil sie die Bedeutung einer aktiven Mitbestimmungskultur unterstreicht. Denn nur wenn man organisiert ist und proaktiv die wichtigen Themen in Betrieb und Gesellschaft – insbesondere für die jungen Beschäftigten – angeht, kann die Zukunft positiv gestaltet werden.«



Foto: IG Metall

Lucas Conrad, OJA Bielefeld: »Eine JAV kann – amtsperiodenübergreifend und personenunabhängig – wichtige Themen setzen und im Idealfall diese zur betrieblichen Realität werden lassen. Wer hätte denn beispielsweise vor 25 Jahren gedacht, dass die Übernahme der Auszubildenden nach erfolgreicher Abschlussprüfung zum Regelfall wird? Daher ist jetzt und auch in Zukunft wichtig, dass wir uns weiter dafür einsetzen, dass die unbefristete Übernahme zum Regelfall wird. Darüber hinaus engagieren wir uns sowohl lokal als auch bundesweit für ein modernes Berufsbildungsgesetz (BBIG), das den Ansprüchen an eine qualifizierte Ausbildung auch gerecht wird.«

Weitere Infos und Hilfe bei der Wahlleitung gibt's bei **Robin Kunkel** in der Geschäftsstelle der IG Metall Bielefeld, Telefon: 0521 964 38-11 und 0160 90 76 80 68, E-Mail: 📧 Robin.Kunkel@igmetall.de

Wir wünschen allen Kandidatinnen und Kandidaten viel Erfolg bei den Wahlen!



TERMINE

- 3. September, 14 Uhr, Mahn- und Gedenkveranstaltung zum Antikriegstag, Soldatenfriedhof Stukenbrock, Veranstalter »Blumen für Stukenbrock«
- 8. September, 16.30 Uhr, Ortsjugendausschuss (OJA)
- 30. September/1. Oktober, Gedenkstättenfahrt Jugend und Senioren nach Buchenwald
- 16. November, 16.30 Uhr, Jubiläumsveranstaltung »125 Jahre IG Metall«, Hechelei
- 25. bis 27. November, OJA-Wochenende (Ort wird noch festgelegt)
- 9. und 10. Dezember, JAV-Crashkurs

Spannende Themen im Arbeitskreis Internationales (AKI)

Der Arbeitskreis Internationales setzt sich aus maximal drei Delegierten pro Bezirk zusammen, wobei die Wahl der Delegierten in der Regel durch den jeweiligen Bezirksjugendausschuss (BJA) erfolgt. Die regulären Treffen des Arbeitskreises finden alle drei Monate statt.

Seit 2012 ist Europa der Themenschwerpunkt. Zu den Aufgaben des Arbeitskreises Internationales gehört die Entwicklung von Arbeitsmaterialien und Seminarkonzepten, die Vernetzung mit anderen Gewerkschaften und die Mitwirkung in europäischen Projekten und Gremien.

Stellvertretend für die vielen Projekte des Arbeitskreises werden an dieser Stelle folgende genannt: Das Projekt CEYTUN (Central European Youth Trade Unionist Network), an dem Ungarn, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Österreich und Deutschland mitarbeiten und das sich inhaltlich mit Themen wie Jugendarbeitslosigkeit, prekäre Beschäftigungsverhältnisse, die gesellschaftliche Rolle der Gewerkschaften und Gleichstellungspolitik auseinandersetzt. Ebenfalls beteiligt sich der Arbeitskreis Internationales an einem Kooperationsprojekt mit Gewerkschaften aus der Türkei, das vom Europäischen Ge-

werkschaftsbund organisiert wird. Das Projekt beinhaltet Veranstaltungen und Workshops zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten wie beispielsweise die Situation Jugendlicher auf dem Arbeitsmarkt, die Rolle junger Frauen in der Gewerkschaft, sozialer Dialog und Menschenrechte.

Der Bezirk NRW wird durch die Kollegin Sabrina Bange aus der Geschäftsstelle Bielefeld vertreten, die ihre Erfahrungen aus dem Arbeitskreis in den Bezirksjugendausschuss rückkoppelt und die Arbeit des Arbeitskreises auch schon auf einer unserer Delegiertenversammlungen vorgestellt hat.